# Wenn ds Vaterland üs Buebe rüeft

Autor(en): **Santschi, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-641591

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Nr. 16
30. Jahrgang

# Die Berner Woche

1940
Bern, 20. April.

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

## Wenn ds Vaterland üs Buebe rüeft

Wenn ds Vaterland üs Buebe rüeft,
De zaagge mir nid lang:
D'Muntur a ds Liecht, agluegt u prüeft,
Ob ächt das Züg binang.

„Chumm Müetti! lue mys Röckli a,
I schlüfe hurti dry.
Gsesch, da dä Chnopf wott nümm rächt ha,
So rückt dy Bueb nid y!

Lue Müetti! d'Wösch chunnt da i Sack,
Du weisch, was i mues ha.
Ds Dienschtbüechli stoß i ds schmale Fach,
Das ghört wie ds Gwehr zum Ma.

U ds Müetti hilft, u ds Müetti leit
Die Wösch schön ufenand.
Ke Mönsch wie ds Müetti das versteit, —
So guet wie Müettis Hand.

Un i d'Muntur schlüft Hans im Schnuuf, —
Zieht ds Säntürong fescht a,
Schlinggt um der Sack, — leit d'Mütze uf,
Hänkt ds Gwehr a d'Schult'ren a. —

U ds Müetti luegt, u ds Müetti seit:
„Gäll Hans, häb ömel Sorg!
Und schrib de gly, u säg wie's geit —
Gott bhüet di Hans! — bhüet Gott! —

Es Mündschi no, — e liebe Blick, —
Stramm stapft der Hans vo Hus.
Der Fäldwäg füre geit's im Schwick,
Der Bäri springt vorus. —

Es Naselümpli i der Hand
Steit ds Müetti vor bim Boum. —
Es winkt em Hans, bis är em Hang
Etschwindet, wie ne Troum. —

Jetz luegt es uf, — de Bärge zue —
Zur dunkle Wulkewand
Und seit: „Hans wird sy Pflicht scho tue!
Gott hälf ihm schütze ds Land!"

Werner Santschi

**DIANA RÖSTKAFFEE**
kräftig, aromatisch, vorteilhaft!
7 Sorten à 1.40 bis 3.— per 1/2 Kilo.
Eigene Kaffeerösterei.
**GAFFNER, LUDWIG & CO.**
Marktgasse 61, BERN Telephon 2 15 91

**Für Ihren Garten**
erhalten Sie bei uns alle notwendigen
**DÜNGER, SAMEN u. GARTENGERÄTE**
in immer einwandfreier Qualität.
**SCHMID & SCHWEIZER AG.**
Schauplatzgasse 26, Bern Telephon 2 95 51